

« zurück blättern vor »

GLIDEL subst. m., ab 1450; ‘Teil eines Schlosses’ – ‘element w budowie zamka’: [hapax] 15. Jh. Akta grodzkie, Sw *U zamku mają być glidle na gwineie*. – nur Sw (stp.). ◊ **Etym:** nhd. *Gliedlein* subst. n., ‘Diminutiv zu *Glied*: beweglicher Teil einer Kette’, GRI. ❖ Unserer Form liegt wohl ein süddeutsches mundartliches *Gliedel* zugrunde.

« zurück blättern vor »